



Mein-Egestorf-Deister bietet gebündelt Informationen

Egestorf. Mein-Egestorf-Deister – unter diesem Namen haben die Vereine und Institutionen des Ortes Egestorf ihre interne und externe Social-Media-Kommunikation miteinander vernetzt. Zentraler Baustein ist eine öffentlich zugängliche WhatsApp-Gruppe. Und auch auf Facebook ist Mein-Egestorf-Deister zu erreichen.

„Eine tolle Chance für unsere Vereine, sich in einem zeitgemäßen Umfeld zu präsentieren und allen Interessierten auf einem Blick wichtige Informationen zugänglich zu machen. Das lästige Durchsuchen des Internets entfällt“, sagt Sandra Kopytziok vom Deutschen Roten Kreuz Egestorf, die das Konzept mitentwickelt hat. „Über Veranstaltungen, Ver-

eine, Aktionen, über das Leben in Egestorf überhaupt kann man sich so sehr gut informieren.“

Schon vor dem offiziellen Start des Kommunikationskanals am 1. Juli verzeichnete die digitale Gemeinschaft mehr als 180 Mitglieder. Zehn Vereine und Institutionen aus Egestorf beteiligen sich bereits. „Wir sind total begeistert über den Ansturm auf unsere Community“, sagt Hassina Zavbi vom Vorstandsteam des TSV Egestorf. Sie arbeitete ebenfalls am Konzept mit. „Wir sind sicher: Es werden noch viel, viel mehr.“ Der Appell des Egestorfer Ortsbeauftragten Thomas Wittschurky: „Gestaltet mit, bringt euch ein und vernetzt euch mit Menschen aus eurer Nachbarschaft.“

B65-Baustelle soll am 11. Juli enden

Nordgoltern. Die Vollsperrung der Bundesstraße 65 im dritten und letzten Bauabschnitt im Bereich von Höhe des Knotenpunktes der Landesstraße 392 bis Höhe des westlichen Ortseingangs Nordgoltern soll nun beendet sein. Die Verlängerung erklärt die niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr mit dem anspruchsvollen Untergrund, der die Arbeiten deutlich erschwert hat. Die Verzögerungen traten während der Kampfmittelsondierungen auf.

Nachdem im betroffenen Bereich die Tragschicht, die Wurzelbrücken und die Asphaltdecke auf dem Radweg erneuert wurden, soll der Verkehr nun mithilfe einer mobilen Ampel einspurig am Baufeld vorbeigeführt werden. Die Arbeiten sollen weiterhin voraussichtlich bis zum 11. Juli abgeschlossen werden.

Die Verkehrsteilnehmenden werden gebeten, weiterhin ausgeschilderten Umleitungsstrecke zu folgen. Die Landesbehörde weist darauf hin, dass es zu witterungsbedingten oder baubedingten Verzögerungen kommen kann und bittet alle Verkehrsteilnehmenden um Verständnis für die erforderlichen Maßnahmen sowie um gegenseitige Rücksichtnahme.

Der Radweg entlang der B 65 zwischen dem Ortseingang Nordgoltern in der Region Hannover und Bad Nenndorf im Landkreis Schaumburg wird seit dem 31. März in drei Bauabschnitten saniert. Die ersten beiden Bauabschnitte konnten bereits erfolgreich abgeschlossen werden. Das Ziel der Maßnahme ist, dem Rad- und Fußverkehr eine sichere, komfortable und zeitgemäße Verkehrsanlage zur Verfügung zu stellen.

VHS und Üstra informieren kostenfrei über App-Nutzung

Wennigsen. In Kooperation mit der Üstra bietet die Volkshochschule (VHS) Calenberger Land das kostenlose Kursangebot zur Nutzung der Üstra- und Sprinti-App. In drei Unterrichtsstunden erfahren die Teilnehmenden, wie man diese Apps auf dem Smartphone installiert und nutzt.

Der Kurs findet am Dienstag, 19. August, von 10 bis 12.15 Uhr, in der Bredenbecker Scheune, Wennigser Straße 15, statt.

Interessierte können sich per E-Mail an wennigsen@vhs-cl.de oder telefonisch unter (05103) 503021 anmelden.

Vier spannende Wochen am Deister

20 Kinder aus der ukrainischen Partnerstadt Kovel sind in Barsinghausen zu Gast

Barsinghausen. Wie bereits seit mehr als 30 Jahren, waren auch nun wieder Kinder aus der ukrainischen Partnerstadt Kovel in Barsinghausen zu Gast. „Da es immer schwieriger wird Gasteltern zu finden, waren im zweiten Jahr in Folge die Sportfreunde Landringhausen Gastgeber für zwölf der 20 Kinder“, teilt Peter Messing, Pressesprecher des Kinderhilfevereins Ukraine, mit.

„Die Landringhäuser Dorfgemeinschaft ist, wie bereits im letzten Jahr, über sich hinausgewachsen“, sagt Messing. Im Wechsel wurde den Kindern von den Dorfbewohnern täglich ein Abendessen zubereitet. Sechs Fahrräder, drei Kettcars und fünf Roller wurden gestiftet. Zusätzlich wurde ein Swimmingpool aufgebaut. „Alles in der heutigen Zeit keine Selbstverständlichkeit“, so Messing.

Aber auch der Kinderhilfeverein Ukraine hatte ein umfangreiches Programm auf die Beine gestellt. Neben den alltäglichen Aktivitäten, wie Eisessen mit Bürgermeister Henning Schünhof, Minigolf in Bad Nenndorf, dem Besuch des Rastlandes und des Landtages wurde auch wieder an dem internationalen Sportfest in Friedland teilgenommen, wo im Fußball und Volleyball die Kin-



Besuch in Barsinghausen: Kinder aus der ukrainischen Stadt Kovel treffen die Jugendfeuerwehr Landringhausen.

FOTO: PRIVAT

der aus Kovel jeweils den ersten Platz belegten.

Zusätzlich gab es eine Einfahrt in das Barsinghäuser Besucherbergwerk, eine Besichtigung des Straßenbahnbetriebshofs der Üstra, das übliche Bowlingspiel in Lauenau und einen Besuch im Tropicana Stadthagen. Es gab weitere Einladungen in das Deisterbad sowie in den Zoo. „Besonderes Highlight war dann auch noch der Besuch des

Botschafters der Ukraine Oleksii Makeiev in Landringhausen, der sich beeindruckt von der Hilfsbereitschaft der Landringhäuser Einwohnerschaft zeigte“, sagte Messing.

Mit den Gasteltern gab es noch ein großes Pizzaabschiedessen. Schließlich ging es mit dem Bus wieder zurück in die Heimat, in der die Gruppe nach 15-stündiger Fahrt ankam.

Johanniter bieten kostenfreies E-Learning-Angebot

Rettungsorganisation bietet Tipps zur Prävention und Erste Hilfe im Umgang mit großer Hitze

Region Hannover. Die zunehmend warmen Sommer, insbesondere die sogenannten „heißen Tage“ und Hitzewellen mit Temperaturen von mehr als 30 Grad, erhöhen für zahlreiche Menschen die körperlichen Belastungen, teils auch mit schwerwiegenden Auswirkungen. Für den Sommer 2024 schätzt das Robert Koch-Institut rund 3000 hitzebedingte Todesfälle bundesweit. Hinzu kommt eine Vielzahl von Notfällen zum Beispiel durch Austrocknung des Körpers, Hitzschlag und Herz-Kreislauf-Problemen.

Hinweise und Tipps, um sich zu schützen und sicher durch die Hitzewellen zu kommen, finden Interessierte durch das kostenlose E-Learning-Angebot im Bildungsportal der Johanniter unter www.johanniter.de/hitze-kurs. Der Kurs ist besonders wertvoll für Risikogruppen und Menschen in deren Umfeld. Zu den vulnerablen Gruppen zählen ältere Menschen, Schwangere, Diabetiker, Herz-Kreislauf- und Atemwegs-Erkrankte, psychisch Erkrankte, Kinder sowie

Arbeiterinnen und Arbeiter, die zwangsweise der Sonne ausgesetzt sind.

Der Online-Kurs gibt Tipps für die Prävention von typischen Hitzeschäden wie Sonnenbrand, Sonnenstich oder Hitzschlag im Freien, sowie für eine passende Ernährung an den heißen Tagen. Mithilfe einer interaktiven Checkliste im Serviceteil des Kurses können Interessierte zudem prüfen, ob sie auch in ihren eigenen vier Wänden gut vorbereitet sind. Ist die Hitzewelle angerollt, gibt die Checkliste wertvolle Tipps, um unbeschadet den Hitzestress für den Körper zu überstehen.

Das E-Learning zeigt zudem anschaulich, wie man Hitzeschäden erkennt und bei Notfällen richtig reagiert. Erste mögliche Erkennungszeichen von Sonnenstich und Hitzschlag sind Kopfschmerzen sowie Übelkeit und Schwindel. Bei Sonnenstich zeigt sich dazu meist ein roter, heißer Kopf, der Hitzschlag ist zusätzlich durch einen roten, heißen Körper gekennzeichnet. Für eine erste schnelle Hilfe ist es

wichtig, die Betroffenen aus der Sonne zu bringen, ihren Kopf höher als die Beine zu lagern und Kopf und Füße möglichst schnell zu kühlen.

Erste Schritte zur Hitze-Prävention können folgende Punkte sein: Halten Sie sich möglichst in Gebäuden oder im Schatten auf. Vermeiden Sie körperliche Anstrengungen, legen Sie bewusst Pausen ein. Ideale Durstlöcher sind nichtalkoholische Getränke wie Mineralwasser, ungesüßte Tees oder Saftschorlen mit zimmerwarmer Temperatur. Tragen Sie luftige Kleidung und eine Kopfbedeckung, am besten mit Nackenschutz und verwenden Sie Sonnencreme mit ausreichendem Lichtschutzfaktor. Kühlen Sie zwischendurch Hände, Nacken und Gesicht mit Wasser ab. Essen Sie leichte Kost wie Salate sowie wasserreiches Obst und Gemüse wie Melonen, Tomaten und Gurken. Stimmen Sie mit Ihrem Arzt oder Ihrer Ärztin die Verwendung von Medikamenten bei einer Hitzewelle ab und passen Sie Ihre Medikation gemäß der ärztlichen Rücksprache an.

Baustellenwoche in der Großtagespflege Mullewapp begeistert Kinder und Eltern

Barsinghausen. Mit viel Begeisterung und Neugier haben die Kinder der Großtagespflege Mullewapp ihre ganz eigene „Baustellenwoche“ erlebt. Unter dem Motto „Spielend bauen – mit allen Sinnen entdecken“ wurde ihnen ein abwechslungsreiches Programm rund um das Thema Baustelle geboten.

Bereits zu Beginn der Woche verwandelte sich ein Teil der Großtagespflege in eine kleine, kindgerechte Baustelle. Ausgestattet mit Helmen, Werkzeugen und verschiedenen Materialien konnten die Kinder selbst aktiv werden, Baumaterialien erkunden und spielerisch in die Rolle von Bauarbeiterinnen und Bauarbeitern schlüpfen. Der kreative Umgang mit Baustoffen förderte nicht nur die motorischen Fähigkeiten, sondern auch die Fantasie und das soziale Miteinander.

Ein besonderes Highlight war der Ausflug zu einer echten Baustelle. Dort durften die Kinder hautnah erleben, wie es auf einer

professionellen Baustelle zugeht – inklusive einer Fahrt mit dem Bagger. Die Faszination für die großen Maschinen war spürbar und sorgte für große Begeisterung.

Zum Abschluss der erlebnisreichen Woche fand ein Sommerfest in der Großtagespflege statt. Kinder und Eltern kamen dabei zusammen. Neben Leckereien sorgte ein echter Bagger, der auf dem Außengelände stand, für Staunen und Begeisterung.

Organisiert und begleitet wurde die Themenwoche von den engagierten Kindertagespflegepersonen Sandra Quitzke und Denise Möhring, die mit viel Herzblut und Kreativität dafür sorgten, dass die Kinder nicht nur spielerisch lernten, sondern auch viel Spaß hatten. „Es war eine rundum gelungene Woche mit vielen strahlenden Gesichtern“, resümierten Quitzke und Möhring. „Solche Erlebnisse bleiben den Kindern lange im Gedächtnis – und auch die Eltern hatten großen Spaß.“



Kreativ werden: Kinder der Großtagespflege Mullewapp haben Spaß in ihrer Baustellenwoche.

FOTO: PRIVAT

Regionssportbund veranstaltet Sportfestival für Frauen

Region Hannover. Der 20. Frauensporttag des Regionssportbundes Hannover (RSB) findet am Sonnabend, 20. September, in Langenhagen statt. Es gibt es mindestens 20 sportliche Workshops mit klassischen Sportarten und trendigen Bewegungsformen zum Ausprobieren, Kennenlernen und Mitmachen für alle Frauen ab 16 Jahren.

Der Tag beginnt um 10 Uhr dezentral in den ersten Workshops und endet nach der vierten Zeitschiene mit einem Impulsvortrag zum Thema Gesundheit mit anschließendem Ausklang und Zeit zum Austauschen und Netzwerken bei Kaffee, Tee und Kuchen mit allen interessierten Teilnehmenden beim SC Langenhagen um circa 15.30 Uhr.

„Wir empfehlen allen interessierten Frauen generell eine möglichst frühzeitige Anmeldung. In den letzten Jahren waren die meisten Plätze innerhalb einer Woche belegt“, sagt RSB-Sportreferent Steffen Heber.

Übungsleiterinnen können sich mit dem Programm anregen

und inspirieren lassen. Zudem kann die Teilnahme zur Lizenzverlängerung (ÜL-C) mit fünf Lerneinheiten angerechnet werden, teilt der RSB mit. „Wir freuen uns über jede Frau, die Lust hat, in der Gemeinschaft Neues zu entdecken und einfach mit uns einen schönen sportlichen Tag zu erleben“, sagt RSB-Geschäftsstellenmitarbeiterin Luise Zobel.

Im Preis von 15 Euro ist neben der Workshopteilnahme auch die Verpflegung in Form von ausreichend Wasser für jede Teilnehmerin während der Veranstaltung enthalten.

Zudem kann bei Interesse während der Veranstaltung eine für die Teilnehmerinnen kostenfreie Kinderbetreuung durch die Zusammenarbeit mit dem Mehrgenerationen-Haus Langenhagen zur Verfügung gestellt werden.

Die Anmeldung erfolgt im Internet auf der Seite www.rsbhannover.de/frauensporttag. Anmeldeschluss ist der 30. August. Die Teilnehmerzahl beträgt maximal 400 Frauen.



Deister-Freilicht-Bühne Barsinghausen e.V.

Anzeige

DAS LEBEN IST EIN FEST

Partyaner Max bekommt die Aufgabe, in einem barocken Schlossgarten in der Provence eine edle Hochzeit auszurichten. Doch dann geht alles schief: die Gäste im Stau, die Band krank, das Essen verdorben. Auch seine eigene Crew treibt Max mit all ihren Marotten zunehmend in die Verzweiflung. Dann macht ihm auch noch seine Geliebte eine Szene, und ein vermeintlicher Steuerfahnder taucht auf. Ein Abend zum Vergessen? Ganz und gar nicht! Mit einem lauten Knall nimmt die Feier eine

Wendung, die niemand vorhergesehen hat – und die das Leben aller Beteiligten kräftig durchschüttelt. Manchmal kann aus kleinen Katastrophen eben auch etwas Wunderschönes entstehen. Dieses Fest wird stilvoll und chaotisch, elegant und spontan, witzig und berührend. Elisabeth Frank („Das perfekte Geheimnis“) inszeniert die Komödie mit großem Ensemble, wunderbarer Dekoration und viel Humor. Wie gemacht für einen lauen Sommerabend auf der Waldbüh-



ne im Deister! „Das Leben ist ein Fest“ basiert auf der gefeierten französischen Kinokomödie der Regisseure Olivier Nakache und Eric Toledano, die auch „Ziemlich beste Freunde“ geschaffen haben.

MADAGASCAR – A MUSICAL ADVENTURE

Es muss doch noch mehr geben als den New Yorker Zoo! Das denkt sich Zebra Marty an seinem zehnten Geburtstag. Also springt er über den Zaun, steigt in die nächste U-Bahn – und richtet damit ein gewaltiges Durcheinander an. Auf Umwegen landet Marty zusammen mit dem großspurigen Löwen Alex, der stets kränkelnden Giraffe Melman und dem patenten Nilpferd Gloria tatsächlich in der Wildnis: am Strand von Madagaskar. Dort bekommen es die vier Freunde mit hungrigen Fossas, einer ausgelassen feiernden Lemurenherde und deren Anführer, dem einzigartigen King Julien zu tun. Und

dann sind da noch die schrägen Pinguine, die auf ihrer Flucht in die Antarktis die Himmelsrichtungen verwechselt haben. Das wird wild! Das Musical verbindet die Ori-



ginalgeschichte aus dem DreamWorks-Film mit mitreißenden, humorvollen Songs rund um das ikonische „I Like to Move It“.

Unter der Regie von Delphine Hindemitt („Pinocchio“) wird daraus mit zauberhaften Kostümen und Figuren die wohl aufwändigste Familienproduktion in der Geschichte der Deister-Freilicht-Bühne. Altersmäßig eignet sich das Stück für alle, die auch den verrückten Witz der „Madagascar“-Filme lieben – vom Kindergarten- über das Schul- bis zum Erwachsenenalter. Abgesehen von der Titelzeile in „I Like to Move It“ sind die Songs und Dialoge in deutscher Sprache.

DAS LEBEN IST EIN FEST

Ich will KEINE WEDELNDEN SERVETTEN!

Termine

Sa 05.07. 20.00 Uhr	Sa 19.07. 20.00 Uhr	Sa 16.08. 20.00 Uhr
So 06.07. 18.00 Uhr	So 20.07. 16.30 Uhr	Fr 22.08. 20.00 Uhr
Sa 12.07. 18.00 Uhr	Fr 25.07. 20.00 Uhr	Fr 05.09. 20.00 Uhr
So 13.07. 16.30 Uhr	Sa 26.07. 20.00 Uhr	Sa 06.09. 18.00 Uhr



So 27.07. 16.30 Uhr	So 10.08. 16.30 Uhr	So 07.09. 16.30 Uhr
Sa 02.08. 16.30 Uhr	So 17.08. 16.30 Uhr	Sa 13.09. 16.30 Uhr
So 03.08. 11.00 Uhr	Sa 23.08. 18.00 Uhr	
Sa 09.08. 20.00 Uhr	So 24.08. 16.30 Uhr	